

Nun fan-get an, ein gut's Lied-lein zu sin - - gen. Wenn das ge-schicht in
 Eh-ren, wer kann's und will's uns weh-ren? Sol fa mi re re mi fa la sol fa re mi
 fa mi re sol fa mi fa sol. Jung - frau, dein schön Ge - stalt er-freut mich sehr, je läng'r je
 mehr. Du grü-dest uns den Win-ter die lie-be Som-mer - zeit, men - tr'io com-pai' con -
 ten - to. Kes - sel, Mul-ter bin-den, Pfan-nen flik-ken, Kes - - - sel! Run -
 da, run-da, run - da, run - da-di-nel - la. Run - da, run-da, run - da, run - da-di-nel - la
 Quo - - mo-do fi - et il - lud? Bitt, wollt mir ein Tänz-lein klein ma-chen nach dem
 Wil-len mein? Re re re ut ut re mi mi fa fa la sol sol sol fa mi fa
 sol. Mein tau-send Schät-ze lein, mit viel Schmerz ist mir mein Herz wie in gro-ße
 Last be - schwert, tut mich dрук-ken so hart. Kauft gu-te Milch, ihr Wei-ber, schö-ne
 Schmalz, gu-te But-ter - milch! Es wollt ein Mägd-lein ein' Buh-len han, Bie-re-baum, Bie-re-baum,
 Bie-re-baum, und sollt's ihn aus der Er-den grab'n, Bie-re-baum, fein's An-ne-lein. Drückt sie mich jetzt'

85
al-so hart mit ihr'n wei-ßen Händ-lein zart. Sind dir denn die Ho-sen-bänd'r grö-ßer als die Strüm-pfe?

90
Gi-te-ne can-zo - nett' al mio Sig-no - re! Ach höch-ster Schatz auf Er - den, was

95
hast mit mir im Sinn? Das macht mir Angst und Schmer-zen, das macht mir Angst und Schmer-zen.

100
Re mi fa mi re re ut re la fa la la sol fa sol la sol sol

105
mi. Wie soll mir denn ge - sche-hen, wenn ich dich mei-den soll? Drum was man sagt, ich

110
all's ver-nein, recht lieb zu ha-ben bringt kein Pein, wo bei-de Herz eins sein. Frisch auf, ihr Mu-si -

115
kan-ten, so viel eu-er ver - han-den, habt jetzt ein' gu-ten Mut. Ach Schatz, ich tu dir

120
kla-gen, che per an - co mo-rir, che per an-co mo - rir, che per an - co mo-rir, dol -

125
ce ne - mi - ca mi - - a! Mein's Her-zens Trost hab ich neu-lich ge - se - hen in

130
ih-rem Gär-te - lein, ich hab's ge - wagt, frisch un - ver - zagt. Es zog ein Mönch ins

135
Un-gar-land, o - ra pro no-bis! Grüß dich Gott, mein Münd-lein rot, mein höch-ster

140
Schatz auf Er - den. Muß denn die Treu-e mein so gar aus fal-schem Her-zen von

145
dir be-loh-net sein? Ich ritt mir aus Kurz-wei - len durch ei-nen grü - nen Wald.

150
155
160
165
170

175
 Ich wollt gern sin-gen, ich weiß nicht wie, von mei-nem Buh - len, der ist nicht hie, er ist in

180
 frem-den Lan - den; so muß es un-ser Schwa-ger sein, so muß es un-ser Schwa-ger sein.

185
 Kauft gu-ten Schlep-per-käs! Heinz, willst du Chri-sta han? sprach die al - te Schwie-ger. Au-we ja,

190
 da da da. sprach die Schnur her - wie-der. Kauft wei-ßen Sand, ihr Wei-ber! Was im Eh-stand uns

195
 kommt zu Hand, den lieb'n Gott las-sen wal - ten. (Basis) neu - ne g'schla - gen

206

210
 Un-ser Mut-ter Bru-der Sohn, der hat ein' gel-be Pfei-fe. Kauft Bes'n, ihr Wei-ber! Ve-nus, du

215
 und dein Kind, das mag ich wohl mit Lust hin-term O - fen, und um und um, und

220
 um und um. (Alto) la - to. Schöns Lieb, was hab ich dir ge -

225

230
 tan? Und laßt mich doch nicht gar ver - zwei-felt ster - ben. Ein an-drer kam mir

235
 vor. Ich hof - fe zwar, du wirst mich gar. Ich laß den lieb'n Gott

240
 wal - ten, faß mir ein' fri-schen Mut. Man findet in vie - len G'schich-ten vom

245
 Fisch, Del-phin ge - nannt. La la la la, la la la, la la la, la la la, la la la la

250
 la. La la la la, la la la, la la la, la la la, la la la la la.